

„Gefährdungsbeurteilung Psyche – Ein geeignetes Verfahren finden“

Ein Beispiel für ein geeignetes Verfahren für die Branchen des Gesundheits- und Sozialwesens ist:

**Salutogenetische subjektive Arbeitsanalyse (SALSA)
Fragebogen**

Stand 04/2022

SALUTOGENETISCHE SUBJEKTIVE ARBEITSANALYSE (SALSA)
FRAGEBOGEN

STAND 04/2022

KURZBESCHREIBUNG SALSA ist ein auf einem gesundheitswissenschaftlichen Konzept (Aaron Antonovsky's Konzept der Salutogenese) basierendes, vertiefendes Verfahren. Der SALSA-Fragebogen erfüllt die folgenden Kriterien:

- Wissenschaftlich überprüft und publiziert
- Branchen- bzw. berufsgruppenübergreifende Anwendung
- Detaillierte Übersicht über die wesentlichen arbeitsbezogenen psychischen Belastungen
- Branchenspezifische Referenzwerte
- Auswertung ab mindestens 5 ausgefüllte Fragebögen

Der SALSA liegt als Standardform mit 61 Fragen und als Kurzform (SALSA-K) mit 35 Fragen vor. Die Ausfüllzeit für die Standardversion beträgt in der Regel zehn bis 20 Minuten und für die Kurzversion ca. sieben Minuten. Er liegt in vier Sprachen vor (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch). SALSA kann als Papier-Bleistift-Version oder Online (Internetzugang erforderlich) in Klein-, Mittel- und Großbetrieben kostenpflichtig genutzt werden.

**AUFBAU DES
VERFAHRENS**

Die Standardform SALSA erfasst mit 61 Fragen mehrere Dimensionen:

- Anforderungen: Ganzheitlichkeit der Aufgabe (3 Fragen) und Qualifikationsanforderungen und Verantwortung (4 Fragen)
- Belastungen: Überforderung durch die Arbeitsaufgabe – qualitativ und quantitativ (6 Fragen), Unterforderung durch die Arbeitsaufgabe – qualitativ (3 Fragen), belastendes Sozialklima – Kolleg/innen (3 Fragen), belastendes Vorgesetztenverhalten (3 Fragen)
- Belastungen durch „äußere“ Tätigkeitsbedingungen (9 Fragen)
- Organisationale Ressourcen: Aufgabenvielfalt (3 Fragen), Qualifizierungsmöglichkeiten durch die Arbeitstätigkeit (3 Fragen), Tätigkeitsspielraum – Entscheidungs- und Kontrollspielraum (3 Fragen), Partizipationsmöglichkeiten (3 Fragen), persönliche Gestaltungsmöglichkeiten des Arbeitsplatzes (1 Frage), Spielraum für persönliche bzw. private Dinge bei der Arbeit (1 Frage)
- Soziale Ressourcen: positives Sozialklima (4 Fragen), mitarbeiterorientiertes Vorgesetztenverhalten (5 Fragen), soziale Unterstützung durch Vorgesetzte (3 Fragen), soziale Unterstützung durch Arbeitskolleg/innen (3 Fragen)

Der SALSA-K erfasst mit 35 Fragen folgende Dimensionen:

- Anforderungen/Anforderungsniveau (3 Fragen)
 - Belastungen (17 Fragen): Belastungen durch Aufgaben (3 Fragen), soziale Belastungen (2 Fragen), belastende Arbeitsbedingungen (12 Fragen)
 - Ressourcen (15 Fragen): Ressourcen der Aufgabe (7 Fragen), organisationale Ressourcen (3 Fragen), soziale Ressourcen (5 Fragen)
-

| | |
|---|---|
| <p>PRAKTISCHE ERPROBUNG UND BENCHMARK</p> | <p>Der Fragebogen wurde häufig erprobt und angewendet und es gibt zahlreiche Referenzbetriebe. Es stehen Benchmarks / Referenzwerte für verschiedene Berufsgruppen und Branchen im Dienstleistungs- und Industriebereich zur Verfügung. Die Referenzwerte werden kontinuierlich erweitert. Diese können auf Anfrage beim Prieler Tometich (P&T) Verlag bezogen werden. Die Einsatzmöglichkeit des Fragebogens im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung wird benannt, aber nicht konkret beschrieben.</p> |
| <p>KOSTEN</p> | <p>Der Fragebogen SALSA ist ein urheberrechtlich geschütztes Verfahren. Der Herausgeber P&T Verlag bietet folgende Konditionen an (Stand 10/2018): Standardkonditionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Basispreis (z. B. Verwaltung, Gruppenlink für Onlinebefragung, Gesamtbericht) € 500,00 • Preis pro Durchführung/pro Testverfahren Standard € 3,00 <p>Zusatzkonditionen: Zusatzoptionen können kostenpflichtig in Anspruch genommen werden (z. B. Papierfragebogen, Zusatzfrage, Gruppenvergleich).</p> |
| <p>HANDLUNGSLEITFADEN</p> | <p>Der Handlungsleitfaden mit Informationen zur Auswertung wird von dem Herausgeber P&T Verlag kostenlos zur Verfügung gestellt. Auf der u. g. Website können Betriebe diesen anfordern.</p> |
| <p>ZUGANG</p> | <p>SALSA ist im Internet nicht frei zugänglich und muss direkt vom Herausgeber P&T Verlag bezogen werden. Auf folgender Website kann der Herausgeber kontaktiert werden: http://www.salsabefragung.com/Kontakt..1011,,2.html</p> |
| <p>FAZIT</p> | <p><i>Vorteil:</i> Wissenschaftlich fundierter, gut validierter und häufig angewendeter Fragebogen. Der Schwerpunkt liegt nicht nur auf potenziell krankmachenden Belastungen, sondern ebenso auf den Ressourcen zu deren Bewältigung.</p> <p><i>Nachteil:</i> Die Anwendung kann ausschließlich über den Herausgeber erfolgen und ist kostenpflichtig. Emotionale Anforderungen (z. B. Gewalt und Aggression) aufgrund der Arbeitsinhalte werden nicht berücksichtigt. Eine ausführliche Beschreibung zur Übertragung in die Gefährdungsbeurteilung liegt nicht vor.</p> |
| <p>LITERATUR</p> | <p>Richter, P., Nebel, C., Wolf, S.: Ressourcen in der Arbeitswelt – Replikationsstudie zur Struktur und zur Risikoprädiktion des SALSA-Verfahrens. In: Richter, P., Wehner, T. (Hrsg.): Salutogenese in der Arbeit (Themenheft. Wirtschaftspsychologie, 2006, 8, Heft 2/3, S. 14-21 Udris, I.: Salutogenese in der Arbeit – ein Paradigmenwechsel? In: Richter, P., Wehner, T. (Hrsg.): Salutogenese in der Arbeit (Themenheft). Wirtschaftspsychologie, 2006, 8, Heft 2/3, S. 4-13</p> |